

AMTSBLATT für die Gemeinde Seddiner See

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Bekanntmachungen

- Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See S. 1

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

- Neuseddin – Dr.-Stapff-Straße / Neuseddin – Thielenstraße S. 3
- Mitteilung des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV) „Nieplitz“ S. 3
- Einladung zur Elternversammlung S. 3
- Glückwünsche S. 3

Öffentliche Bekanntmachungen

Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteiles Neuseddin der Gemeinde Seddiner See

Vom 20.09.07 von 19.00 - 21.57 Uhr. Teilnehmer: Uwe Fanselow, Wolfgang Lücke, Günther Glöhs, Angelika List sowie Gäste.

TOP 1

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Fragen zur Tagesordnung

Der Ortsbeirat (OB) ist beschlussfähig. Das Protokoll vom 14.6.07 wird bei 2 Enthaltungen angenommen. Zur Tagesordnung gibt es eine Ergänzung. Als TOP 6 wird Entwurf einer Geschäftsordnung eingefügt. Die folgenden TOP verschieben sich jeweils.

TOP 2

Stand der Bauvorhaben Thielen- und Dr.- Stapff-Straße sowie FFW Neuseddin

Ortsbürgermeister Uwe Fanselow macht Ausführungen zu den Kosten der Baumaßnahmen (Stand 24.07.07). Es werden für die Dr.-Stapff-Straße jeweils einschließlich Planung 375 T€ (Anliegeranteil 200 T€) und für die Thielenstraße 400 T€ (Anliegeranteil 210 T€) in Ansatz gebracht. Die baulichen Anlagen werden durch die Gemeinde, die Entflechtung der Mischwasserleitungen durch den Wasser- und Abwasserzweckverband in enger Zusammenarbeit durchgeführt. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist in Neuseddin die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Trennung zwischen Regen- und Abwasser erfolgt. Sämtliches Regenwasser wird vor Ort versickert. Die Gestaltung der Straßen, Gehwege und Auffahrten soll sich der Schmiede- und Waldstraße anpassen. Als wichtig wird vom OB und den anwesenden Gästen erachtet, dass die neu aufzustellenden Laternen sich an denen der Waldstraße orientieren, die ein blendfreies Licht ergeben, was für die Anwohner, deren Schlafzimmer zur Straße liegen, angenehm ist. Ebenfalls wird von einem Gast angeregt, die Straße als Spielstraße anzulegen.

Über den neuesten Stand des Bauvorhabens Feuerwehr Neuseddin wird dahingehend informiert, dass nach den ersten geschätzten Kosten jetzt eine Kostenberechnung der Architekten nach DIN 276 zum Neubau einer Fahrzeughalle mit 4 Stellplätzen und den dazugehörigen Sozial- und Gemeinschaftsräumen vorliegt. Da die neue Wehr größer als die bisherige wird, ergibt sich eine erweiterte Bruttogrundrissfläche (BGF) von 600 qm auf 724 qm. Das geplante Objekt wird um ca. 250 T€ teurer, da 1. die Fläche größer ist, 2. die baubezogene Kostenermittlung neben der MwSt-Erhöhung auch die Baupreiserhöhung einschließt und 3. alle notwendigen Außenanlagen geplant sind. Da die Kostenermittlung der aktuellen Marktsituation angepasst ist, werden die Kosten sich voraussichtlich auf insgesamt 859 T€ belaufen. Die zusätzlichen Kosten werden in den 3. Nachtrags-

haushalt eingestellt. Nach Aussage des Bauamtes sind die ermittelten Preise trotzdem nicht verbindlich. Sämtliche Leistungen würden, um gute Preise zu erzielen, ausgeschrieben. Der OB nimmt die Änderungen zur Kenntnis. Ein Gast fragt nach, ob die Größe von vier Stellplätzen wirklich erforderlich ist oder das Projekt aus Kostengründen abgespeckt werden kann.

TOP 3 Ortsteilbezogene Diskussion zum 3. Nachtragshaushalt 2007

Der Ortsbürgermeister macht Ausführungen zum 3. Nachtragsentwurf-Verwaltungshaushalt:

Erhöht werden die Ausgaben (5 T€) für die Beseitigung wilder Müllablagen, insbesondere durch die geplante Beseitigung von „Altlasten“ in der Weinbergstraße in Seddin. Dadurch kommt die Frage zu den „Grünabfall-Altlasten“ in Neuseddin auf, deren Beseitigung ebenfalls eingeplant werden sollte. In der Schule werden 3,5 T€ mehr ausgegeben für die Beseitigung von Graffiti und Teppichverlegearbeiten. Mehreinnahmen von 2,8 T€ konnten durch den Verkauf nicht mehr benötigter Schulbücher erzielt werden. Die Einnahmen aus Elternbeiträgen für Kinderbetreuung gehen um 5 T€ zurück. Erstmals werden für die Sprachstandfeststellung und Förderung der Kinder 2,7 T€ ausgegeben. Mehreinnahmen von 18 T€ für die Kinderbetreuung durch öffentliche Träger werden eingearbeitet. Mehrausgaben von 14 T€ fallen für die Reparatur der Decke in der Turnhalle an. Zusätzlich ergeben sich 6,5 T€ durch die Gehwegerneuerung im Winkel. Positiv sind die zusätzlich eingestellten Einnahmen von 100 T€ aus der Gewerbesteuer zu sehen. Hinzu kommen Zinserträge von 40 T€ aufgrund einer günstigen Rücklagensituation. Aus dem Verwaltungshaushalt können Dank guter Haushaltsführung 161,3 T€ dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

3. Nachtragsentwurf – Vermögenshaushalt: Als größte Ausgabe-position gilt der zusätzliche Ansatz von 250 T€ für den Feuerwehrneubau in Neuseddin. Für den Bolzplatz an der Waldstraße sind 9 T€ für neue Tore, eine Streetballanlage sowie eine Einzäunung vorgesehen. 6,6 T€ sind für die Neugestaltung des Eingangsbereiches der Turnhalle geplant. Zusätzliche Ausgaben von 2,8 T€ entstehen nach Vorlage der Schlussrechnung für die Waldstraße für unvorhergesehene Maßnahmen. Um 139 T€ erhöhen sich die Erlöse aus dem Verkauf Lindenring. Weitere 11 T€ erbringen Grundstückserlöse. An Ausgaben fielen 22,3 T€ für den Ankauf eines Geländestückes für den Straßenausbau und die Rückabwicklung eines Erbbaupachtvertrages an. 10,6 T€ kostet der Anschluss der Gemeindeverwaltung an das Gasnetz. Aufgrund der guten Vermarktung des Lindenringes werden die Planungskosten für die Erschließung des 4. und 5. Bauabschnittes in Höhe von 27 T€ mit aufgenommen. Trotz der erhöhten Kosten für den Feuerwehrneubau benötigt der vorläufige 3. Nachtragsentwurf nur eine zusätzliche Entnahme von 27,6 T€ aus der Rücklage der Gemeinde. Die Rücklage von rund 2,59 Mio.€ kann voraussichtlich Ende des Jahres stabil gehalten werden. Der Ortsbeirat hat die wesentlichen Positionen dis-

kuriert und gibt dem 3. Nachtragsentwurf zum Haushalt 2007 seine einstimmige Zustimmung.

TOP 4

Bericht vom Projekt „Seniorenfreundlicher Kreis“

Ein Projekt der Akademie „2. Lebenshilfe“, gefördert aus den Mitteln des Landkreises Potsdam Mittelmark, erarbeitet das Thema „Möchte ich hier alt werden - Senioren erkunden ihre Region“. Angelika List und Bernd Lehmann speziell zur demografischen Entwicklung berichten von dem Projekt. Die bereits bestehende Region 1 Teltow/ Stahnsdorf/ Kleinmachnow/ Nuthetal stellte sich auf der Auftaktveranstaltung „Herausforderung Demografie - Senioren und kommunale Akteure analysieren Stand und Entwicklung der Region“ vor. Interessierte Personen der zweiten geplanten Region, Seddiner See, Werder, Schwielowsee, Michendorf und Beelitz nahmen teil. In dieser Region arbeitet die Akademie „2. Lebenshilfe“ mit der Evangelischen Kirchengemeinde Michendorf zusammen. Es wurde der Workshop „Zukunftswerkstatt“ gebildet. Nach dem Muster von Teltow könnten Arbeitsgruppen zu den Schwerpunktthemen Wohnen und Bauen, Miteinander der Generationen, Bürgerschaftliches Engagement oder andere Themen tätig werden. Dazu zählt es, Senioren zu befragen, was sie sich für ihre Gemeinde wünschen und was verbessert werden sollte. Hinzu kommen Interviews mit Verantwortlichen in der Verwaltung, Vertiefung der Problemsicht, Schlussfolgerungen und eine öffentliche Diskussion mit Bürgern, Politik, Verwaltung und Medien. Wer mitmachen möchte, kann sich an die Akademie „2. Lebenshilfe“, Oderstraße 23 in 14513 Teltow wenden.

TOP 5

Aktuelles zum Grünabfall

Wie berichtet wird die Grünabfallentsorgung durch die Firma Quante von den Bürgern gut angenommen. Besonderer Dank gilt dem Gartenverein „Birkengrund e.V.“ Neuseddin, der das Problem einfach und unbürokratisch auf den Weg brachte. Leider ist zu verzeichnen, dass unbelehrbare Bürger weiterhin ihren Abfall wild entsorgen. Diese Verfahrensweise ist nicht hinnehmbar und schadet dem Ansehen der Gemeinde. Die Gemeindeverwaltung plant, Verbotsschilder aufzustellen, um in aller Deutlichkeit darauf hinzuweisen, dass die Entsorgung von Grünabfall an den Waldwegen und im Wald schlichtweg verboten ist und durch ein Bußgeld geahndet werden kann. Ausnahmen gibt es nicht. Angelika List informiert, dass im Juli ein Treffen mit der Forstverwaltung stattfand, an dem die Vorsitzende des Umweltausschusses, Petra Menz und der Bürger Bernd Lehmann teilnahmen. Anliegen war die Entfernung der „Altlasten“ an Unrat in der Ortslage am Waldrand. Bernd Lehmann berichtet, dass die Forstverwaltung nichts gegen eine Beseitigung der Abfälle durch die Gemeinde oder engagierte Anwohner einzuwenden hat und die dafür notwendigen Container stellt. Es könne aber nur kompostierbarer Abfall entsorgt werden. Ein Teil der Anhäufungen könne seiner Ansicht nach glatt gezogen werden. Günther Glöhs befürchtet, mit einfachem Gartenwerkzeug sei das nicht mehr zu bewerkstelligen.

Über eine üble Geruchsbelästigung beschwerten sich bei Angelika List Bürger aus der Waldstraße. An heißen Sommertagen müssten Anwohner ihre Fenster geschlossen halten, da ein verwesungsähnlicher Gestank in die Zimmer ziehe. Die Ursache der Geruchsbildung war schnell gefunden. Es handelte sich um zwischengelagerten Rasenschnitt vom Sportplatz, der hinter einer Hecke in unmittelbarer Nähe der Wohnungen verfaulte. Günther Glöhs sagt, einige Anwohner seien stark erbost und wollten Anzeige erstatten. Der Ortsbeirat gibt das Problem an das Ordnungsamt weiter.

Die Frage ob es einen von der Gemeinde genehmigten Sammelplatz für Grünabfälle außerhalb der Gärten des Vereins „Zur Erholung Neuseddin e.V.“ gibt, wird erneut gestellt. Der OB gibt die Frage an die Verwaltung weiter und fragt, wem die Fläche, auf der sich seit Jahren alter Grünabfall stapelt, gehört. Es wird nachgefragt, ob es nicht möglich ist, für die Anwohner der Eisenbahnersiedlung die braune Tonne durch die Hausverwaltung aufstellen zu lassen.

TOP 6

Entwurf einer Geschäftsordnung

Eine überarbeitete Geschäftsordnung wird allen Mitgliedern des OB durch Günther Glöhs übergeben. Änderungswünsche sind an ihn zu richten.

TOP 7

Bürgeranfragen

Beantwortung von Fragen: 1. Die alten Laternenteile liegen auf dem Privat-Gelände der Deutschen Bahn AG., die für die Entsorgung verantwortlich ist. 2. Die zum Teil weggespülte Hangbepflanzung in der Waldstraße ist durch weniger Regenfälle stabil geblieben. Die Eiche muss einen endgültigen Schutz erhalten. 3. Zu den Müllboxen im Waldstreifen am Lärchenweg erläutert der Bürgermeister, dass das Thema im Zuge des Lärchenwegausbaues behandelt wird. Die Frage nach dem Eigentümer der Waldfläche Lärchenweg Richtung Plus wird noch nicht beantwortet. 4. Wann die Nachpflanzungen der eingegangenen Hecken in der Schmiedestraße erfolgen soll, wird ebenfalls noch nicht beantwortet und erneut gestellt. 5. Schäden im Kleinpflaster im Bereich Tunnel wurden ausgebessert, traten aber erneut auf. Etliche Steine lagen erneut auf der Fahrbahn und dem Bürgersteig. Wegen der Gefährlichkeit von Steinschlag durch den Autoverkehr besteht dringender Handlungsbedarf. Der Bürgermeister will sich der Sache annehmen.

Neue Fragen: 1. Können Heckenpflanzen an der Straßeneinmündung Ernst-Kamith-Platz und Thielenstraße so gekürzt werden, dass Autofahrer beim Abbiegen den Kreuzungsbereich einsehen können? 2. Es wird erneut nachgefragt, wann ein Straßenschild „Ladestraße“ angebracht wird? 3. Nachgefragt wird, ob ein Landeplatz für den Rettungshubschrauber vorgesehen werden kann. ?

TOP 7

Mitteilungen

Es wird mitgeteilt, dass am 01.12.2007 der Nikolausmarkt von 10 -15 Uhr auf dem Schulgelände stattfinden wird. Organisiert wird er von der Gemeindeverwaltung. Alle Vereine der Gemeinde werden eingeladen sich aktiv bei der Vorbereitung und der Durchführung einzubringen. Der OB wird sich beteiligen.

TOP 8

Sonstiges

Es wird über das mögliche Anbringen einer Info-Tafel im Plusmarkt (Biete/ Suche und Informationen) berichtet. Das von Annette Knodel angeregte Projekt wird sie in der nächsten Sitzung vorstellen.

Lobend wird erwähnt, dass die Graffiti-schmierereien von der Gemeinde zügig beseitigt wurden.

Wolfgang Lücke informiert, dass nach Aussage von Frau Daehn und Frau Kamz, als Teilnehmer einer ABM-Maßnahme 1997/98 unter der Schirmherrschaft von Regine Hildebrandt ein einfacher Sand-Radweg vom Bahnhof Seddin Richtung Autobahn angelegt wurde. Wer wäre zuständig für eine Instandsetzung?

Weiterhin lädt Wolfgang Lücke zu einer Bustour vom Sozialwerk der Bahn am 3. Dezember ein. Interessenten können sich unter der Rufnummer 45823 oder 45337 melden.

Uwe Fanselow
Ortsbürgermeister

Angelika List
Protokollführerin

3.10.2007

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Neuseddin – Dr.-Stapff-Straße Neuseddin – Thielenstraße

Die Gemeindevertretung Seddiner See hat die Beplanung zur Rekonstruktion der o.g. Straßen im Ortsteil Neuseddin beschlossen.

Damit jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit hat, sich allumfassend zu informieren, wird die Genehmigungsplanung zur Rekonstruktion der o.g. Straßen in der Zeit vom

12. November bis 14. Dezember

in der Gemeindeverwaltung Seddiner See, Kiefernweg 5, Zimmer 12, während der Dienststunden zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Bau- und Ordnungsamt

Mitteilung des Gewässerunterhaltungsverbandes (GUV) „Nieplitz“

Der GUV „Nieplitz“ führt im Zeitraum von **November 2007 bis März 2008** in den Gemarkungen **Kähnsdorf, Neuseddin, Seddin** Holzungsarbeiten zur Gewährleistung von „Baufreiheit“ für die Krautung an Fließgewässern durch.

Entsprechend dem Wasserhaushaltsgesetz § 30 „Besondere Pflichten im Interesse der Unterhaltung“ haben die Anlieger an Gewässern nach vorheriger Ankündigung zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten oder befahren, soweit es zur ordnungsgemäßen Gewässerunterhaltung erforderlich ist.

Ansprechpartner im GUV „Nieplitz“ ist **Herr Simon**,
Telefon: **033732/ 40571/2** Fax: **033732/ 40577**

*gez.: Simon
Geschäftsführer*

Einladung zur Elternversammlung

Am **06. November 2007** findet um 19.30 Uhr im Speiseraum der Grundschule „Friedrich List“, Hans-Beimler-Straße 17 eine gemeinsame Elternversammlung zur Auswertung der Elternbefragung vom Mai 2007 statt. Alle mitwirkenden und interessierten Eltern von Kindern in den drei Kindertagesstätten (Kita „Waldsternchen“, Kita „Seepferdchen“, Hort) unserer Gemeinde sind recht herzlich dazu eingeladen.

*Axel Zinke
Bürgermeister*

Herzliche Glückwünsche

Der Bürgermeister der Gemeinde Seddiner See gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute



im Monat Oktober

zum 90.	Frau Lieselotte Rosinski	im Ortsteil Seddin
zum 88.	Frau Käte Helterhoff	im Ortsteil Seddin
zum 86.	Frau Ursula Schorz	im Ortsteil Neuseddin
zum 86.	Herrn Horst Hasenpusch	im Ortsteil Neuseddin
zum 83.	Frau Hildegard Spiesecke	im Ortsteil Kähnsdorf
zum 83.	Frau Erika Schulze	im Ortsteil Neuseddin
zum 82.	Frau Erna Penk	im Ortsteil Neuseddin
zum 82.	Frau Erika Grunwald	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Frau Charlotte Eckert	im Ortsteil Seddin
zum 80.	Frau Hertha Wiesatzki	im Ortsteil Seddin
zum 75.	Frau Ruth Natho	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Frau Margarete Hinze	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Christa Schlichting	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Käthe Blech	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Lisa Mensing	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Karl-Heinz Galle	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Klaus Kostoj	im Ortsteil Kähnsdorf
zum 70.	Herrn Wolfgang Merkel	im Ortsteil Neuseddin

Es werden Glückwünsche zum 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag veröffentlicht.

Ende des Amtsblattes